



Altötting, im April 2023

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48
84503 Altötting

Tel. 08671/5 07 40 17
Fax 08671/8 57 22
<http://altoetting.bund-naturschutz.de/>
Mail: altoetting@bund-naturschutz.de

Bankverbindung
Sparkasse Altötting
IBAN: DE08 7115 1020
0011 1730 77
BIC: BYLADEM1MDF

Liebe Mitglieder und Förderer,

anbei unser Jahresbericht für 2022 und der Veranstaltungskalender für 2023. 2023 ist für uns ein besonderes Jahr, denn die Kreisgruppe gibt es nunmehr seit 50 Jahren. Das würden wir gerne mit Ihnen am 02. Juli bei einem Sommerfest auf unserem Grundstück in Garching feiern (siehe Termine).

Exkursionen, Wanderungen und mehr – Der Veranstaltungskalender

An 21 Exkursionen haben 2022 knapp 400 TeilnehmerInnen teilgenommen.

Unsere Referenten stellen uns ihre Zeit und ihr Wissen überwiegend kostenfrei zur Verfügung. Mit Ihnen werden unsere Exkursionen zu echten Highlights! Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz besonders herzlich. Auch in 2023 ist unser Veranstaltungskalender wieder gut gefüllt. Wegen besserer Planung bitten wir Sie, sich zu den Veranstaltungen unter Angabe des Namens, Personenzahl und Telefon-Nr. anzumelden! Auf unserer Homepage finden Sie unter "Veranstaltungen" dazu bei jeder Veranstaltung eine kurze Beschreibung und die Möglichkeit einer schnellen und bequemen Anmeldung. Unter "Veranstaltungen / Veranstaltungen in Wort und Bild" gibt es zu vielen Exkursionen der Vorjahre einen Kurzbericht mit Bildern. Schauen Sie doch mal rein.

Für individuelle Touren finden Sie gut ausgearbeitete Ausflugsvorschläge auf unserer Webseite unter „Ausflüge Natur/Kultur“.



Besondere Höhepunkte waren die beiden GEO-Tage der Kreisgruppe, bei denen versucht wird, in einer bestimmten Zeit möglichst viele verschiedene Arten zu entdecken und zu notieren. Im Juni sind alle Artengruppen, für die wir Experten gewinnen können, im Fokus und im Herbst ausschließlich Pilze. Den Pilz-GEO-Tag leiten Till R. Lohmeyer und Dr. Ute Künkele.

2022 haben wir am 24. und 25. Juni das Mischwaldgebiet bei Reichsach-Haunberg untersucht. Dort haben 13 Waldbesitzer ihre Flächen gemeinsam unter "Walddatenschutz" gestellt. Wie wir feststellen konnten, durchaus erfolgreich für die Artenvielfalt! Innerhalb von 24 Stunden haben die 28 ExpertInnen 668 verschiedene Arten an Pflanzen, Pilzen und Tieren im Untersuchungsgebiet gefunden. Im Herbst wurden im gleichen Gebiet 136 verschiedene Pilzarten gefunden.

Näheres dazu auf unserer Homepage:

<https://altoetting.bund-naturschutz.de/natur-und-umweltthemen/artenschutz/tag-der-artenvielfalt-geo-tag>

Beim allgemeinen GEO-Tag 2023 am 30.6./01.07. untersuchen wir unser Garching-Brennengrundstück und Flächen in der Umgebung. Den Ort für den GEO-Tag der Pilze im Herbst '23 werden wir in räumlicher Nähe festlegen.

Rupert Naderer hat viele Jahre für uns die Steine-Exkursion an Alz und Salzach durchgeführt und geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns ganz herzlich für seine ruhige, kompetente Art und wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit.

Hoffentlich finden wir bald einen "neuen" engagierten Experten für solche Exkursionen.

Umweltbildung 2022

Unsere beiden Umweltbildungsreferentinnen Monika Hager und Susanne Unterstaller wurden 2022 von Schulen und Kindergruppen trotz der Pandemie rege nachgefragt. Mit 24 Veranstaltungen erreichten sie 470 Kinder. Wir werden auch dieses Jahr diese Schulveranstaltungen finanziell fördern. Wir danken den beiden für Ihren wunderbaren Einsatz. Für jede Veranstaltung versuchen sie, Flächen in der Nähe der Schulen zu finden, auf denen sie die Themen Wiese, Wasser, Hecke oder Wald besonders anschaulich vermitteln können.

In 2020 hat die Kreisgruppe einen Kooperationsvertrag für Schulveranstaltungen zum Thema Klima+Umweltschutz mit dem Landkreis geschlossen. Das Projekt wird als PrimaKlimaKids von der BN-Kreisgruppe mit drei UmweltbildnerInnen ausgestaltet und vom Landkreis finanziert. In 2022 fand coronabedingt nur eine erfolgreiche Lehrerfortbildung statt. Für 2023 liegen aber schon etliche Anmeldungen von 3. Klassen aus Schulen im Landkreis vor.

Kindergruppen im Landkreis

Wir haben derzeit 2 Kindergruppen, die Marktlter Kindergruppe um Bianca Menschig und die Jugendgruppe "Umweltkids" von Susanne Unterstaller, Birgit Romberger und Katinka Ebner. Letztere konnten im September '22 wieder starten und betreuen derzeit 16 Kinder. Für die Marktlter Kindergruppe suchen wir dringend 2 HelferInnen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Die Kreisgruppe unterstützt den Aufbau neuer Kindergruppen mit Fortbildungen. Einige Materialien stellt die Kreisgruppe zur Verfügung. Für weitere Ausgaben steht den Gruppen ein Zuschuss des JBN zur Verfügung. Wer gerne eine eigene Kindergruppe starten möchte, meldet sich bitte bei uns (altoetting@bund-naturschutz.de).

Biotop-Pflege

Beweidung in Perach:

Familie Bernhard Meyer sorgt mit ihren Pferden für die Beweidung eines Teils unserer Biotopflächen in Perach. Durch die Erweiterung der angrenzenden Pferdekoppel wird ein Teil unserer Fläche mit einem großen Amphibienteich seit mehr als 10 Jahren frei von Schilf und sonstigem Bewuchs gehalten. Wir hoffen, dass sich der dortige Wasserpegel wieder erholt. Unsere Fläche inklusive der angrenzenden naturnahen Hochwasser-Retentionsfläche der Gemeinde Perach bieten ein ideales Potential für weitere Tümpel als Lebensraum der dort heimischen Amphibien, wie z.B. Kammolch oder Gelbbauchunke.

Kager:

Für unser Biotop in Kager ist für 2023 wieder eine Beweidung geplant. Matthias Haizinger erwägt 4 Heidschnucken in die Fläche zu setzen. Heidschnucken kommen mit den Feuchtestrukturen gut zurecht. In der Bekämpfung des japanischen Knöterichs sind wir noch nicht vorangekommen. Das ist sicherlich eine Aufgabe, die ehrenamtlich Aktive besser gemeinsam angehen sollten. Wer also mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Grundsätzlich versuchen wir in Gesprächen und mit Briefen, dass dem Knöterich insbesondere in den FFH-Managementplänen für die Natura 2000 Gebieten mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Garching:

Im Januar 2022 hat der Landschaftspflegeverband begonnen, die von Reinhard Klett geplanten Renaturierungsmaßnahmen auf unserem Grundstück an der Alz, unterhalb des Garchinger Freibades, durchzuführen. Eine Informationstafel wird von uns dieses Jahr aufgestellt und soll die Spaziergänger auf die Besonderheiten des Lebensraums Brenne hinweisen. Unser GEO-Tag und das Sommerfest anlässlich unseres Jubiläums wird unter anderem dieses Jahr dort stattfinden.

Aktuelles aus der Kreisgruppe

Sommerfest in Garching



Am 02.07.23 ab 14.00 Uhr möchten wir mit Ihnen unser 50-jähriges Bestehen feiern. Dazu erwarten wir Sie auf unserem Brennensgrundstück zu Kaffee und Kuchen. Wenn es Ihnen möglich ist, uns mit einer Kuhchenspende zu unterstützen, freuen wir uns über eine zeitnahe Rückmeldung. Mit einem kleinen Rahmenprogramm wird das gemütliche Beisammensein abgerundet. Gerhard Merches wird einen kurzen Rückblick auf die Schwerpunkte der Kreisgruppe geben. Und natürlich stehen auch alle Vorstandsmitglieder für Fragen zur Verfügung. Mitglieder, die uns Ihre E-Mail-Adresse haben zukommen lassen, werden kurz vorher nochmal per E-Mail an den Termin erinnert.

Mitgliederversammlung

Am 15.09.23 freuen wir uns über Ihre Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung, bei der dieses Jahr auch Neuwahlen anstehen. Gerhard Merches wird einen Vortrag zum aktuellen Stand der Belastung unseres Trink- und Grundwassers mit Ewigkeitschemikalien (PFAS) halten. Wir erwarten Sie um 19.30 Uhr im Altöttinger Gasthof Plankl, Saal Einstein.

Artenschutz

Amphibienschutz

Auch 2022 ist die Krötenwanderung sehr unterschiedlich verlaufen. Schuld daran war das sehr kurze Zeitfenster, das nur wenige Tage zur Wanderung zuließ. Wir bedanken uns bei all jenen, die mitgeholfen haben. Neuer Koordinator ist Erwin Scheiwein aus Emmerting.

Für 2023 haben wir ein Projekt in Töging, bei dem wir Laichmulden für die bedrohte Gelbbauchunke anlegen wollen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie im kommenden Jahr als Kröten- und Unkenretter mithelfen würden. Melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Mehr auf unserer Website unter "Themen / Artenschutz / Amphibien".

Waldrapp



Auch in 2023 wird es keine Öffnungszeiten für Besucher bei den Brutnischen geben! Das nützt den Vögeln und wird sehr wahrscheinlich auch künftig so gehandhabt. 2023 wird ein GPS-Waldrappwanderweg eingerichtet, ab 2024 eine Webcam, mit der man die Nester beobachten kann.

Die Zahl der Altvögel schwankte 2022 ziemlich stark, weil Kuchler und Grünauer Vögel dazukamen, wieder wegflogen und unsere nach Kuchel flogen. In 5 Nestern wurden 12 Jungvögel hochgezogen und flügel.

Bei einem Orkanereignis im Wintergebiet in der Toskana kamen 27 Waldrappe um, die größte Katastrophe seit Beginn der Waldrappaktivitäten; zwei davon waren Burghäuser Vögel.

Die Kreisgruppe unterstützt das Waldrapp-Projekt jährlich mit 1.000 €.

Schleiereule und Wiedehopf

Zwei Projekte zum Schutz von Schleiereule und Wiedehopf führen wir gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) durch. Beide Projekte werden von der Artenschutz-Stiftung des Zoos Augsburg gefördert. Für Schleiereulen wurden bisher im gesamten Landkreis ca. 80 Nistkästen installiert, überwiegend in alten Stadln mit Zustimmung der Besitzer, zumeist Landwirte. Während es in 2021 zu drei erfolgreichen Schleiereulen-Bruten kam, gab es 2022 keinen Bruterfolg. Dies ist sehr wahrscheinlich auf die natürliche Schwankung der Mauspopulationen zurückzuführen, 2022 war ein Jahr mit wenigen Mäusen.

In 2021 hat seit langer Zeit wieder einmal ein Wiedehopf-Paar im Landkreis Altötting erfolgreich gebrütet, die einzig dokumentierte Brut in Oberbayern! Leider hat sich dieser schöne Erfolg in 2022 nicht wiederholt. Es gab allerdings 14 Sichtungen mit einem besonderen Schwerpunkt in Haiming, wo es möglicherweise einen Brutversuch gab. Das Scheitern ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass ein Wiedehopf von einem Auto überfahren wurde. Wir sind schon gespannt auf neue Sichtungen in 2023. Der alljährliche Durchzug hat seinen Höhepunkt in den ersten beiden Aprilwochen. Bitte Sichtungen melden an Holger Lundt (Tel. 08677-64316 oder holger.lundt@web.de).

Bei beiden Projekten können Sie mithelfen, z.B. beim Bau und Aufhängen von Nistkästen. (Kontakt: BN Kreisgruppe oder holger.lundt@web.de).

Mobilität

Ortsumfahrung Burghausen

Die Planfeststellung für die Ortsumfahrung Burghausen wird laut dem Staatlichen Bauamt Traunstein gegen Ende dieses Jahres 2023 eingeleitet; der nördliche Abzweig von der Straße Burghausen – Emmerting (St2018) muss noch umgeplant werden, damit die Ortsumfahrung trotz geringer Verkehrszahlen den Vorrang vor der Staatsstraße 2018 behält.

Eine kurze Zusammenfassung unserer Position zu einer ca. 43,9 Mio € teuren Umfahrungsstraße (Stand 2020, ohne Umfahrung Pirach, die noch einmal ca. 20 Mio € kosten wird) nördlich von Burghausen zur Entlastung der jetzigen B20-Teilstrecke „Burgkirchnerstraße“: Auch nach Meinung des Staatlichen Bauamtes Traunstein und des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) wird sich durch die Umfahrung weder die Lärmbelastung noch die Durchgängigkeit der B20 durch Burghausen verbessern. Grund dafür ist die nur geringe Verkehrsentlastung durch die Umfahrung für die Burgkirchnerstraße wegen des hohen Quell- und Zielverkehrs. Im Prinzip ist das der Kenntnisstand von 2010. Schon damals haben wir anstelle einer teuren Umfahrungsstraße kostengünstigere Lärmschutzmaßnahmen (Tempo 30, flüssiger Verkehr durch intelligente Ampelschaltung, ev. auch Lärmschutzwände, ...) gefordert, die kurzfristig und kostengünstig den Lärm vermindern und die Verkehrsfahrten verringern, während die Umgehungsstraße kaum vor 2030 fertig sein wird und auch dann weder den Lärm in Burghausen hörbar verringert noch die Durchgängigkeit der B20 erhöht!

Bund Naturschutz im Dialog

Arbeitskreise und Mitwirkung in Gremien und anderen Vereinigungen

- Der Arbeitskreis „Blühende Lebensräume“ unter Leitung von Hans Steck möchte öffentliche, private und gewerbliche Grundbesitzer dazu animieren, neue, dauerhafte Blühflächen anzulegen.
- Für den Arbeitskreis Amphibien hat Erwin Scheiwein aus Emmerting die Koordination übernommen.
- Gerhard Merches vertritt die Kreisgruppen der Planungsregion 18 im Landesbeirat des BN, ist Mitglied im BUND-Arbeitskreis Boden/Altlasten, ist im Naturschutzbeirat vertreten und zusammen mit Waltraud Derkmann im Jagdbeirat aktiv.
- Der BUND Naturschutz ist Mitglied in der Beratungsgruppe der Öko-Modellregion Inn-Salzach.
- Gerhard Merches vertritt die Naturschutzinteressen im Beirat des Vereins „Naturnahe Alz e.V.“, den die InfraServ nach dem verheerenden Fischtod in der Alz ins Leben gerufen hat.
- Die Kreisgruppe ist als Mitglied im engen Austausch mit dem Landschaftspflegeverband Altötting und mit Ingomar Gürtler im Vorstand vertreten.
- Die Kreisgruppe ist ebenfalls aktiv in der „Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser“ (BINT).
- Die Kreisgruppe setzt sich ferner in der „Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach“ (ALS) für die Sanierung der Salzach als Naturfluss ein.
- Die Ortsgruppe Burghausen ist Teil des Aktionsbündnisses „Verkehrswende Altötting“.
- Dr. Axel Nigg vertritt die Ortsgruppe Burghausen im Burghauser „Lenkungsreis Mobilität“ und im VCD.
- Im Kreisjugendring wird der BN durch die Kindergruppenleiterinnen vertreten.
- Dr. Holger Lundt vertritt die Kreisgruppe in einem gemeinsamen Arbeitskreis „Ornithologie“ mit dem LBV (z.B. mit den Projekten „Schleiereule“ und „Wiedehopf“).
- Darüber hinaus beteiligt sich die Kreisgruppe bei Anhörungen im Rahmen von Raumordnungsverfahren, Änderungen von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen der Kommunen des Landkreises.

Weitere Aktivitäten von Kreisgruppe und Ortsgruppen

Die Salzach mit großem ökologischem Potential

Von den ersten Erfolgen der Renaturierungsmaßnahmen durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein auf 4 km Länge nördlich der Tittmoninger Brücke konnten wir uns bei einer Rad-Exkursion mit dem Wasserwirtschaftsamt selbst überzeugen.

Leider hat uns die Diskussion um eine Stromgewinnung an der Salzach wieder eingeholt. Obwohl das Ergebnis der Geschiebeuntersuchung des WWA TS keinen Bedarf für weitere Querbauwerke an der Salzach signalisiert, will die bayerische Staatsregierung Strom an der Salzach erzeugen. Die ökologischen Kosten spielen im Angesicht der aktuellen Energiediskussion offensichtlich keine Rolle. Bereits zwei der im Altöttinger Forst geplanten 40 Windräder erzeugen die Strommenge die an einem Kraftwerk in der Salzach gewonnen werden soll.

Unabhängig davon würde bei einem möglichen Kraftwerk dem Land Österreich mindestens 50 % der „Stromernte“ zustehen. Das österreichische Bundesland Salzburg ist gerade dabei, ein Jahrhundertprojekt „Naturpark Salzachauen“ auf einer Fläche von 500 ha zu realisieren. Eine weitere Renaturierung der Salzach, natürlich ohne Querbauwerke, würde den ökologischen Wert dieses Projektes deutlich steigern und den Lebensraum Salzach im Rahmen eines nachhaltigen Tourismuskonzeptes für Besucher sehr attraktiv machen. Heuer ist wieder eine Kundgebung geplant. Die 11. Salzachkundgebung findet

am 15. Juli 2023 ab 13.00 Uhr auf dem Stadtplatz von Burghausen statt. Dieses Jahr ist es besonders wichtig, dass viele Teilnehmer*innen ein deutliches politisches Signal für eine frei fließende Salzach setzen. Unterm Jahr bieten wir wieder Exkursionen zum Thema an. Schauen Sie in unseren Flyer.

Wärmeverbund 4.0 im Landkreis Altötting und Windenergie im Staatsforst Altötting u. Burghausen

Wir befinden uns ja gerade in einer Zeitenwende, was die Themen Klimawandel und Energie angeht. Daher wollen wir als BN Kreisgruppe Altötting eine energetische Lösung für die Wärmeversorgung der Bürger unseres Landkreises vorschlagen und haben das Thema im vergangenen Jahr mit einigen Vertretern von Politik, Behörden und Verbänden diskutiert.

Derzeit gibt es im Landkreis Altötting ca. 30 000 Wohngebäude und ca. 50 000 Wohnungen. Das zeigt schon, was für ein riesiges Potential mit dem Wärmeverbund erschlossen werden könnte. Durch den Verbund zwischen Geothermie, Industrieabwärme, Hackschnitzel und Biogasanlagen würde aus unserer Sicht gerade in der kalten Jahreszeit eine sichere Versorgung geleistet. Über eine Ringleitung, die auch Mühldorf streifen könnte, wäre es möglich, vielen Verbrauchern eine CO₂-neutrale Heizenergie anzubieten. Die vorgeschlagene Leitungslänge beträgt ca. 90 Kilometer. Die Leitungen queren landwirtschaftlich genutzte Gebiete, wo insbesondere viele vorhandene Biogasanlagen mit ihrer Abwärme für einen sicheren Wärmeverbund sorgen könnten. Das System würde sich durch die unterschiedlichen Wärmelieferanten selbst stützen und es wären keine weiteren Redundanzen nötig. Der zuletzt immer mehr diskutierte weitere Ausbau der Geothermie könnte sich an einem übergeordneten Wärmeverbund ausrichten und somit nicht nur einzelne Gemeinden, sondern den gesamten Landkreis unterstützen.

Aktuell ist die Windenergie ein Brennpunkt-Thema in unserem Landkreis. Windkraftanlagen sollen als bedeutende Quelle für die Stromgewinnung genutzt werden. Wir begrüßen das Windparkprojekt mit 30 bis 40 Windrädern im Bereich der Staatsforsten grundsätzlich, würden uns aber eine Aufweitung der Standorte ins Offenland wünschen, da auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Regel ein geringeres Konfliktpotential mit dem Artenschutz besteht. Derzeit wird der Regionalplan bzgl. der noch bestehenden Ausschlussgebiete geändert. In unserer Stellungnahme an den regionalen Planungsverband fordern wir eine Beteiligung am Planungsprozess und die Berücksichtigung diverser ökologischer Randaspekte.

PFOA und Co. ein Jahrhundertproblem in Grundwasser, Boden und Gewässern

Im November vergangenen Jahres war es die Neugierigkeit im Landkreis. Ein neuer Stoff macht unseren Trinkwasserversorgern, die mit Aktivkohlefiltern das PFOA-Problem im Griff glaubten, das Leben schwer und damit natürlich auch uns. HFPO-DA oder GenX, wie der Stoff bei Dupont heißt, gehört zur Gruppe der PFAS, die mittlerweile auf bis zu 10000 Stoffe geschätzt wird. Im letzten Jahr erschien ein Bericht über qualitative Untersuchungen der Helmholtz-Gesellschaft über das internationale Vorkommen von PFAS in Flüssen. Dabei stand die Alz mit 59 verschiedenen PFAS an zweiter Stelle hinter einem Fluss in China.

Das Ende vergangenen Jahres bekanntgewordene Ergebnis des Fischmonitorings an der Alz von 2021 zeigt, dass aktuelle Belastungen der Fische in größerem Maße mit PFAS vorhanden sind, die bisher noch gar nicht im Fokus waren. Sie bestehen aus mehr Kohlenstoffatomen als PFOA, sind also längerketig. Eine toxikologische Bewertung steht noch aus, aber es muss damit gerechnet werden, dass der Körper länger braucht als bei PFOA, um die Hälfte wieder auszuscheiden. Bei PFOA dauert das 4-5 Jahre, was auch durch die Ergebnisse des Blutmonitoring vom Juni/Juli 2022 bestätigt wurde.



Auf die Auswirkung von kontaminierten Böden für den Anbau von Lebensmitteln wird aus unserer Sicht zu wenig eingegangen, obwohl ein großer Anteil der Belastung in der Humusschicht angereichert ist. Seit Erscheinen des sogenannten Bodengutachtens zu PFOA-Kontaminationen in Boden und Grundwasser Ende 2018 wurden die für den Menschen als kritisch zu sehenden Aufnahmewerte um mehr als den Faktor 2000 verschärft. Die Unbedenklichkeitsaussagen zu den Lebensmitteln aus dem Gutachten sind aus unserer Sicht wegen zu ungenauer Analysen allesamt infrage zu stellen. Mit der Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser (BINT) haben wir einen guten Partner, um weiter Druck zu machen und Licht ins Dunkel zu bringen.

Die Nitratbelastung in unserem Trinkwasser liegt für einige Trinkwasserbrunnen weiter über 30 mg/l und erreicht bei manchen schon 40 mg/l. Aktuell werden im Altöttinger Forst zwei neue Trinkwasserbrunnen für Kastl und Burgkirchen betrieben, die nur deshalb niedrigere Nitratwerte liefern, weil ein Teil des aus über 100 m Tiefe geförderten Wassers Tiefenwasser ist. Tiefenwasser muss aber laut Landesamt für Umweltschutz (LFU) die eiserne Reserve für zukünftige Generationen bleiben. Aus unserer Sicht ist diese Vorgabe des LFU lediglich ein Lippenbekenntnis, sofern sie nicht konkret in Verfahren berücksichtigt werden muss. Weitere auch längst verbotene Stoffe, wie z.B. das TPT (Triphenylzinn), seit über 20 Jahren verboten, tauchen beim Fischmonitoring in der Alz mit sehr hohen Konzentrationen auf. Welcher unbedarfte Zeitgenosse wird sich dessen bewusst sein, dass ein wasserreicher Landkreis in Oberbayern sich nach der Decke strecken muss, um gutes sauberes Trinkwasser zu fördern.

Ortsgruppe Burghausen

Die wichtigsten Aktivitäten der Ortsgruppe betreffen den Artenschutz (Waldrapp, Schleiereulen, Wiedehopf – Ansprechpartner Dr. Holger Lundt), die Ortsumgebung Burghausen im Rahmen der „Verkehrswende Altötting“ (Ansprechpartner Dr. Ernst-Josef Spindler), Informationen und Möglichkeiten zur Vermeidung von Lichtverschmutzung (Ansprechpartner Hans-Peter Lainer) und einige weitere Aktivitäten. Wegen der Pandemie fielen leider die meisten Umweltstammtische aus. 2023 wollen wir eine Mitgliederversammlung einberufen, bei der der Vorstand der Ortsgruppe neu gewählt wird.

Finanzen

Kassenbericht für 2022

Bestand zum 1.1.2022	62.766,43 €		
Ausgaben		Einnahmen	
Personal- und Aufwandsentschädigungen	8.459,90 €	Zuschüsse Landesverband u. Sonstiges	19.042,00 €
Miete, Verwalt., Bürobedarf, Literatur	8.258,61 €	PrimaKlimaKids 2022	2.227,50 €
Arten u. Biotopschutz, Waldrapp	1.728,35 €	Spenden, Zinsen, Buchverkauf	8.964,97 €
PrimaKlimaKids 2022	1.459,00 €	HuS 100%	- €
Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, HUS	1.538,85 €		
Kindergruppen, UWB Schulen	- €		
Ausgaben gesamt	21.444,71 €	Einnahmen gesamt	30.234,47 €
		Einnahme-Überschuss	8.789,76 €
Bestand zum 31.12.2022	71.556,19 €		

Auch 2022 hat keine Haus- und Straßensammlung stattgefunden. In 2023 sind für das Schulprojekt "PrimaKlimaKids" etliche Schulveranstaltungen gebucht. Die Kosten werden uns komplett vom Landkreis zurückerstattet.

Unsere Geschäftsstellenbetreuung mit Waltraud Dermann ist eine unabdingbare Notwendigkeit für unsere effiziente, ehrenamtliche Arbeit, deshalb unterstützt der Landesverband diese Kosten mit einem hohen Zuschuss.

Mitgliederdaten

Wir haben eine Bitte: Helfen Sie uns, Ressourcen zu sparen!

Wir möchten unsere Kreisgruppen-Newsletter und Mitgliederbriefe weiterhin verstärkt digital bereitstellen, benötigen dafür aber Ihr Einverständnis und Ihre Mail-Adresse.

Indem Sie auf gedruckte Medien verzichten, leisten Sie nicht nur einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt (weniger Papier, weniger Klimagase etc.), sondern unterstützen auch die Ziele des BUND Naturschutzes (weniger Porto = mehr Geld für Umwelt-, Klima- und Artenschutz, Verkehrswende, Jugendarbeit etc.). Schicken Sie uns daher eine Mail an die Geschäftsstelle altoetting@bund-naturschutz.de. Vielen Dank.

Umweltstammtische

Umweltstammtisch Altötting:

Coronabedingt, mussten die meisten Umweltstammtische auch 2022 ausfallen. Ein paar Veranstaltungen, z.B. zum Thema Brennholz haben wir erfolgreich online abgehalten.

Umweltstammtisch Burghausen

Die Stammtische in Burghausen sollen wieder an jedem zweiten Mittwoch um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in der Neustadt stattfinden Bitte über holger.lundt@web.de, Tel: 08677 64 316 oder ernst-josef.spindler@web.de, Tel: 08677 62 683 nachfragen.

Die Umweltstammtische werden immer unter "Veranstaltungen" auf unserer Homepage angekündigt.

Bitte beachten Sie folgende Termine/Kontakte:

Kreisgruppe Altötting	Gerhard Merches, 1. Vors., 08671-85711, gerhard.merches@t-online.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle:	Do 14.00 -18.00 Uhr, Tel. 08671/5 07 40 17, altoetting@bund-naturschutz.de
GEO-Tag (alle Interessierten)	30.6./01.07 in Garching an der Alz, emerches@web.de
Sommerfest 50 J. Kreisgr.	So, 02.07.23, ab 14.00 Uhr in Garching unterhalb des Freibades
Mitgliederversammlung	Fr 15.09.23, 19.30 Uhr, Altötting, Gasthof Plankl, Saal Einstein
Umweltstammtisch AO:	nach Ankündigung im Internet, 08671-85711, gerhard.merches@t-online.de
Umweltstammtisch Bgh:	zweiter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, 08677-62683 ernst-josef.spindler@web.de
Amphibienretterteam	Erwin Scheiwein, 0160-977 392 49, erwin.scheiwein@web.de
Burghausen "Umweltkids":	erster Montag im Monat, 0175-66 23 101, susn.bloch@googlemail.com
MarktI (Kindergruppe)	derzeit ruhend, Kontakt: Bianca Menschig, bianca.menschig@gmail.com

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://altoetting.bund-naturschutz.de>. Dort finden Sie aktuelle Hinweise und Termine. Weitere Informationen zu Umwelt- und Naturschutz, sowie zur Artenvielfalt in Deutschland unter: www.bund.net oder www.bund-naturschutz.de

Sie wollen immer aktuell informiert werden? Dann bestellen Sie unter altoetting@bund-naturschutz.de unseren 3-6 mal im Jahr erscheinenden Newsletter oder folgen uns über Facebook ([bnaltotting](https://www.facebook.com/bnaltotting)).

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Sommerfest im Juli und der Mitgliederversammlung im September begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Viele Grüße

Gerhard Merches (1. Vorsitzender)